

## Ecstasy MDMA



### Liebe Konsumentin, lieber Konsument!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieser Drogen beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihre Drogenfachverkäuferin.

#### ■ Aktive Wirkstoffe:

3,4-Methylenedioxy-N-methylamphetamin

#### Stoffgruppe:

Psychopharmaka mit anregender, entaktogener (Stoffe, die im Inneren des Menschen ein Gefühl erzeugen) und empathogener (dienen der Steigerung der Kommunikationsfähigkeit) Wirkung.



**Während der Wirkung Ecstasy - MDMA sind Sie nicht fahrtauglich und sollten alle gefährlichen Situationen vermeiden.**

## Wirkungen und Nebenwirkungen



**empathogene Wirkung:** Kontaktaufnahme zu anderen Menschen wird erleichtert.

**entaktogene Wirkung:** Verständnis für Gefühle steigt. Stereotypen Rhythmen, von Technomusik bis hin zu Sex werden stärker erlebt.

#### Reduktion der Empfindungen für ...

- Hunger
- Durst
- Schmerzen



#### Drug, Set und Setting

Die Wirkung von Drogen hängt von den drei Faktoren Drug, Set und Setting ab. Sie stehen in enger Wechselwirkung und bestimmen gemeinsam wie die Droge wirkt.

**Drug** meint die konsumierte Substanz selbst, hier sind Dosierung und Applikationsform von großer Bedeutung.

Der Konsument, seine körperliche und geistige Verfassung, Stimmung und Gefühle werden unter dem Faktor **Set** zusammengefasst. Viele Substanzen beispielsweise verstärken nur bereits vorherrschende Gefühle.

Die äußeren Umstände des Konsum werden Setting genannt. Hierunter fallen der Ort des Konsums, anwesende Personen sowie weitere angenehme oder störende Einflüsse.



Erhöhte Pulsfrequenz (Tachykardie), **Blutdruckanstieg** (Hypertonie), Anstieg der Körpertemperatur (Hyperthermie), Anstieg der **Atemfrequenz** (Tachypnoe), Mundtrockenheit, sowie Erweiterte Pupillen.

#### Sowie ...

- Erektions- und **Orgasmusstörungen**.
- Abschwächung des **Geschmackssinns**.



#### Anwendungsfehler: Überdosierung.

Bei der Einnahme größerer Mengen (z.B. mehr als 2 mg / kg Körpergewicht) sollte sofort ein Arzt oder Drogenfachverkäuferinnen informiert werden. Allgemeine Therapie ist das Herbeiführen von Erbrechen. Besonders bei Überdosen oder regelmäßigem Konsum: *Muskelkrämpfe*, insbesondere der Kau-muskulatur, *Muskelzuckungen*, *Augenzittern* (Nystagmus), gesteigerte *Sehnenreflexe*, *Brechreiz*, *Bewusstseinsstrübung*, schwere *Kreislaufstörungen*, starkes *Schwitzen*.



Nach Ende der Wirkung kann es für einige Tage zu Depressionen, Müdigkeit, Antriebslosigkeit und seltener leichte Übelkeit kommen.

**Wenn Sie hier nicht aufgeführte Nebenwirkungen verspüren, teilen Sie diese bitte der oder dem DrogenfachverkäuferIn Ihres Vertrauens mit!**